

Geschichte wird lebendig mit Mineralwerkstoff

Installationen von ROSSKOPF + PARTNER aus Augustusburg im smac

Geschichte braucht Geschichten, um sie für alle spannend und erlebbar zu machen. Zum 875-jährigen Stadtjubiläum von Chemnitz finden im August im smac auch zwei Vorträge zu den mittelalterlichen Klöstern in Chemnitz und Annaberg statt. Um die regionale Geschichte zu begreifen, kann man diese im smac nicht nur hören, sondern auch sehen und erleben. Im Rahmen von spektakulär inszenierten Themenwelten entstanden so die modernen Installationen u. a. in der Klosterbibliothek und auch im Gletscherraum. Diese wurden aus effektiv beleuchtetem Mineralwerkstoff und Polycarbonat durch die hiesige Firma ROSSKOPF + PARTNER fachmännisch gefertigt und montiert.

Wer die Archäologie als eingestaubte Wissenschaft betrachtet, wird im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz – smac – schnell eines Besseren belehrt. Dazu beigetragen hat auch die ROSSKOPF + PARTNER AG aus Augustusburg. Um die Museumsräume für Besucher effektiv in Szene zu setzen, wurde z. B. eine langlebige Wandverkleidung aus Mineralwerkstoff installiert. Dass die Kompetenz in der Museumsausstattung von ROSSKOPF + PARTNER längst über Sachsen hinaus gefragt ist, zeigte jüngst die Mitarbeit am wiedereröffneten Königsbau der Residenz in München nach der Restaurierung.

Im smac können Besucher in der Klosterbibliothek in die Welt der frühen Schriftkultur eintauchen. Denn ab dem Mittelalter ergänzt das geschriebene Wort die archäologischen Quellen. „Die in Sachsen ab dem 12. Jahrhundert entstehenden Klosterbibliotheken forderten eine ausgefeilte Inszenierung im smac“, erinnert sich Andre Uhlig, Projektleiter bei ROSSKOPF + PARTNER.

In filigranen und aufwändig klimatisierten Vitrinen sind Reproduktionen von über 800 Jahre alten Schriftstücken und zeittypische Schreibwerkzeuge ausgestellt. An den umlaufenden Wänden erstrahlen abwechselnd historische Schriftzüge aus Chroniken und der Bibel. Dahinter versteckt sich ein ausgeklügeltes System. Um eine möglichst hohe und präzise Leuchtwirkung zu erzielen, kamen hier 4 mm dünne Polycarbonat-Platten zum Einsatz. Diese erfüllen zudem auch die hohen Anforderungen an den Brandschutz. Mittels eigens angefertigten eloxierten Aluminiumprofilen wurden die Platten von Rosskopf + Partner auf vorgelagerte Stahlgestelle montiert. Die Schriftzüge sind rückseitig mithilfe einer geplotteten Folie angeklebt. Eine dynamische Hinterleuchtung macht abwechselnd verschiedene Schriftblöcke sichtbar. Damit die Ausleuchtung punktgenau und präzise erfolgt, hat ROSSKOPF + PARTNER weiß gepulverte Blechprofile montiert, welche die verschiedenen

Textkörper abschirmen.

Wesentlich weiter zurück in die Menschheitsgeschichte geht es im Gletscherraum. ROSSKOPF + PARTNER war auch hier als Verarbeitungsspezialist für Mineralwerkstoff mit im Boot. Beauftragt wurden die Sachsen von der Schweizer Firma NÜSSLI, die den Ausstellungs- und Vitrinenbau gesamtheitlich verantwortete.

Raumhohe kantig-schroffe „Eisplatten“ aus weißem Mineralwerkstoff erzeugen dabei das authentische Eiszeit-Ambiente. Eine atmosphärische LED-Beleuchtung der „Eishülle“ sorgt für kühl-bläuliches Eiszeitlicht. Horizontal eingelassene Wandvitrinen zeigen Nachbildungen von Bohrkernen. Auf einer leuchtenden Erdkugel sind Gletscheraktivitäten animiert.

Andre Uhlig erklärt die Herausforderungen der Installation so: „Besonders knifflig war es, die abstrakte Installation aus 2,60 Meter hohen Platten in einem komplett leeren Raum, mit unverputzten Wänden und ohne Bezugspunkte, zu errichten. Deshalb wurden auf speziell angefertigten Stahlgestellen die 12 mm dicken Werkstoffplatten versetzt montiert, so dass der dreidimensionale Effekt noch verstärkt wurde. Damit die dahinterliegende LED-Lichttechnik bei Bedarf gewartet werden kann, sind ausgewählte Platten über verdeckte Magnet-Mechanismen herauslösbar. So gelangt man bei Bedarf problemlos hinter die Eishülle.“

Der Verbundwerkstoff aus ca. 75 Prozent natürlichen Mineralien sowie Acryl und Farbpigmenten eignet sich ideal für den Einsatz im Museum. Denn hier werden die Oberflächen sehr beansprucht und müssen oft gereinigt werden. Aufgrund seiner glatten, porenlosen Oberfläche ist Mineralwerkstoff äußerst hygienisch und pflegeleicht: Schmutz lässt sich ganz einfach mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel entfernen. Kleine Kratzer und Abnutzungserscheinungen können problemlos mit Schleifpapier wegpoliert werden. Darüber hinaus überzeugt der langlebige Mineralwerkstoff durch seine angenehme Haptik und eine elegante Optik.

Ein weiteres Ausstellungsprojekt steht bei ROSSKOPF + PARTNER bereits kurz vor Vollendung. Im Nahen Osten ließen die Spezialisten aus Augustusburg einen modernen Traum aus tausend und einer Nacht mitentstehen.

Die Fotos können bei P3N MARKETING GMBH angefordert werden.



Rosskopf + Partner_smac_3.jpg

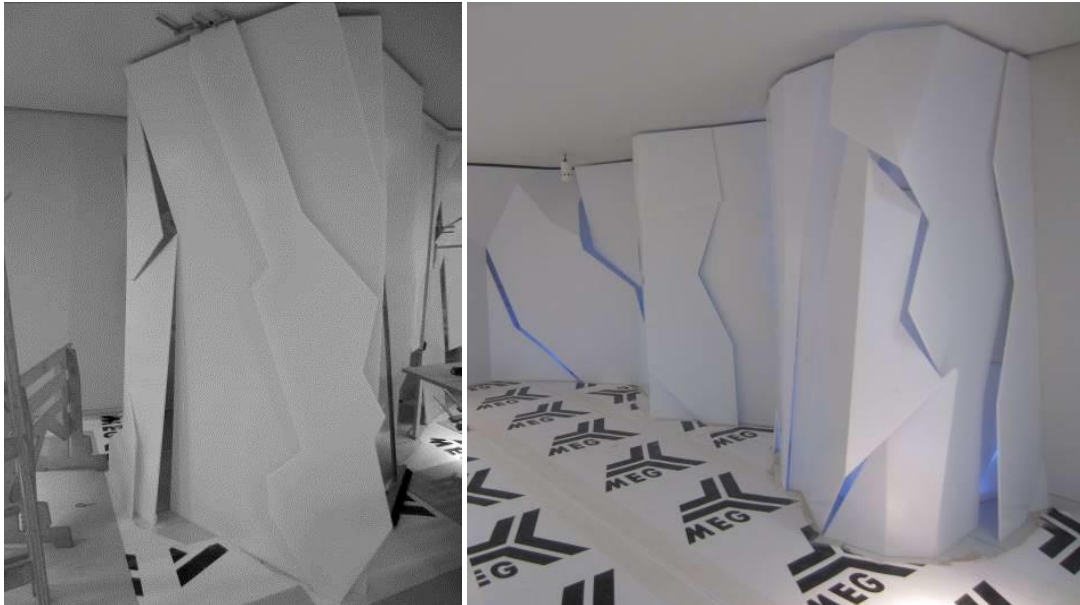
Der Gletscherraum beeindruckt durch schroffe Eisplatten aus Mineralwerkstoff, die effektiv hinterleuchtet sind und von ROSSKOPF + PARTNER gefertigt wurden.

Foto: © smac, Foto: László Farkas



Rosskopf + Partner_smac_4a+b.jpg

Spezielle Stahlgestelle mit Abstandhaltern und Gelenkköpfen tragen die 12 mm dicken Mineralwerkstoffplatten. In der millimetergenauen Fertigung und Montage zeigt sich die hohe Verarbeitungskompetenz von ROSSKOPF + PARTNER. Fotos: ROSSKOPF + PARTNER



Rosskopf + Partner_smac_5a+b.jpg

Durch die versetzte Anordnung der polygonalen Mineralwerkstoffplatten entsteht eine authentische Eiskulisse. Der porenlose Verbundwerkstoff ist ideal geeignet für Flächen die täglich strapaziert und oft gereinigt werden. Fotos: ROSSKOPF + PARTNER



Rosskopf + Partner_smac_7.jpg

Die 4 mm dünnen Polycarbonat-Platten hat Rosskopf + Partner rückseitig mit einer geplotteten Folie beklebt. Spezielle Blechprofile sorgen für eine präzise Ausleuchtung ständig wechselnder Wandbereiche. Foto: ROSSKOPF + PARTNER

Rosskopf + Partner_smac_6.jpg In der Klosterbibliothek können Besucher die frühe Schriftkultur entdecken. Mittels eines ausgeklügelten Lichtsystems erstrahlen an den umlaufenden Wänden abwechselnd historische Schriftzüge. Foto: © smac, Foto: László Farkas

Über Rosskopf + Partner AG

Rosskopf + Partner ist Ansprech- und Umsetzungspartner für innovative Oberflächenmaterialien. Architekten, Planer, Bauherren, Verarbeiter sowie der Küchen- und Badhandel profitieren von der jahrzehntelangen Erfahrung und Kompetenz des Unternehmens – von der Beratung über das Engineering, die Fertigung und die Montage bis hin zur reinen Distribution der Materialien. Mit über 210 Mitarbeitern an zwei Produktionsstandorten in Sachsen und Thüringen gibt Rosskopf + Partner Ideen ihre Form: Aus Mineralwerkstoffen, Quarzstein, Porzellankeramik und Naturstein entwickeln Ingenieure, Verarbeitungs- und Montage-Experten maßgeschneiderte Oberflächen-Lösungen. Ob in Einzel- und Serienfertigung, ob industriell oder handwerklich – immer mit dem Ziel, Visionen perfekt in Form zu bringen.

XING: www.xing.com/companies/rosskopf+partnerag

LinkedIn: www.linkedin.com/company/rosskopf-&-partner-ag

Instagram: www.instagram.com/rosskopfundpartnerag/?hl=de

Facebook: www.facebook.com/rosskopfundpartner

Rückfragen bitte an:

Rosskopf + Partner AG
Marketing
09573 Augustusburg-Hennersdorf
Telefon: +49 37291 25-0
Fax: +49 37291 25-10
info@rosskopf-partner.com
www.rosskopf-partner.de

Pressekontakt und Belegexemplar:

P3N MARKETING GMBH
Bernhardstraße 68
09126 Chemnitz
Telefon: +49 371 5265-380
info@p3n-marketing.de
www.p3n-marketing.de